

Lieber Tobias Riegel, liebe NDS,

seit 1990 bin ich Bürger der Bundesrepublik Deutschland. Ich habe noch nie solche Lektüre wie taz, Welt, Spiegel etc. in die Hand genommen, geschweige denn gelesen. Das sind und bleiben Sprachrohre der Regierungseliten und der „freiheitlichen und demokratischen“ USA-treuen Verlage. In der DDR war das Pendant das Neue Deutschland.

Was die taz und der Autor Udo Knapp hier zum Besten geben ist Kriegsverherrlichung und Menschenverachtung, eben ein Dreigroschenblatt. Dieser armselige Autor begreift nicht, auf welchem schmalen Grad er sich mit diesen Aussagen bewegt. Das ist eine unverschämte Anmaßung, wenn über die Köpfe der Mehrheit des Volkes offensive Kriegspropaganda betrieben wird. Das ist ein Ausbund an Volksverhetzung und erinnert an vergangene schreckliche Zeiten. Das hat auch nichts mehr mit freier Meinungsäußerung laut Grundgesetz zu tun. Das ist gesteuertes, regierungstreues und von nordamerikanischen Geldgebern beeinflusstes Meinungs-doping. Wer sich intensiv mit der Historie Deutschlands beschäftigt, wird bei dieser Meinungsmache Parallelen zu den deutschen Propagandamedien vor und in den beiden Weltkriegen aufdecken. Insgesamt 70 Millionen Tote, unendliches Leid und europaweite Zerstörungen waren das Ergebnis. Diese miesen Schreiberlinge waren sich ihrer Mitschuld nie bewusst. Ist das nur ein deutsches Phänomen? Sind die Deutschen nicht lernfähig?

Laut Grundgesetz haben die Medien einen Bildungsauftrag für das Volk zu erfüllen, auch neutral zu berichten. Die Realität sieht anders aus. Geschrieben wird das, was die Meinung des amerikanischen Hegemons und seiner deutschen politischen Vasallen ist. Ein Großteil der amerikanischen Bevölkerung weiß heute noch nicht, was ihre in der Minderheit befindlichen Eliten in der Welt anrichteten. Dort läuft eine regierungstreue Propagandamaschine ungeahnten Ausmaßes, immer bestrebt, das Volk dumm zu halten. Das Abziehbild ist Deutschland geworden. Ein Blick auf die Verflechtungen der deutschen Medien ist erschreckend.

Was immer wieder bei den Artikelschreibern der sogenannten Mainstream-Medien auffällt, ist diese rotzige und impertinente Geschichtsvergessenheit und Doppelmoral. Ich kann das Schlagwort „Russischer Angriffskrieg“ und diese kriegslüsterne Sucht nach mehr Waffen für die Ukraine nicht mehr hören. Dieser Krieg ist abscheulich. Jedoch haben die USA seit 200 Jahren stets Angriffskriege außerhalb ihres Territoriums unter dem Deckmantel „Sicherheit und Stabilität in der Region“ geführt. Das ist geschichtlich nachprüfbar. Die Liste der Verbrechen und Toten ist lang, sehr lang, sehr sehr lang. Eine wahrheitsgetreue Aufarbeitung dieser brutalen Kriege hat in der Bundesrepublik nie stattgefunden.

Von gewählten Volksvertretern und ihren Leitmedien erwartet man in erster Linie Diplomatie und keine Harakiri- Aktionen zur Kriegsausweitung. Das ist einfach krank und dämlich.

Ein gravierendes deutsches Problem ist die Erziehung und Bildung der Bevölkerung. Wie ich in einem anderen Brief bereits schrieb, wurde die politische Meinungsbildung in einem Großteil der westdeutschen Bevölkerung bewusst nach transatlantischen Gesichtspunkten geprägt. So kommen eben auch die hohen Umfragewerte für eine weitere finanzielle Unterstützung der Ukraine zustande, trotz erhöhter Preise bei Energie und Lebensmitteln sowie anderer gravierender Einschränkungen. Der aggressive Nationalismus in der Ukraine mit seinem repressiven Charakter wird als Demokratie verkauft. Die manipulative westliche Politik wird nicht hinterfragt. Die Russen waren schon immer böse und aggressiv und natürlich, Putin ist ein zweiter Hitler. Diese Bilder werden schon seit 1914 dem deutschen Volk eingeimpft. Das Volk der Dichter und Denker gibt es schon lange nicht mehr. Unsere Eliten haben einen großen Teil des Volkes zu Mitläufern und Trittbrettfahrern der US-Machthaber degeneriert. Die Nachkommen werden es spüren.

Liebe Grüße
Peter Raue.